



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

01.11.2017

**Sitzung des Bildungsausschusses am 01.11.2017**

**Anfrage der Stadträtin Frau Ranft Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Betreff: Turnhallenausweichstandort**

**TOP: 4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 sowie den  
Beteiligungsbericht 2016 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr  
2018 sowie den Beteiligungsbericht 2016**

**Fragestellung:**

Vorgeschlagen wird für 3,5 Mio. € (Eigenmittel) im Zeitraum 2018-2020 einen nicht näher beschriebenen neuen Turnhallenausweichstandort zu errichten. Dieser soll später als regulärer Schulturnhallenstandort genutzt werden. Welche Planungen liegen für das Projekt bisher vor? Welche Standorte kommen aus Sicht der Verwaltung in Betracht?  
HH-Plan Seite 1128, Produkt 1.21801

**Antwort der Verwaltung:**

Die PSP-Elemente Ausweichstandort Schulen und Ausweichstandort Schulsporthalle bilden insofern eine Einheit, dass beide an einem Standort gebaut werden sollen. So lange, wie für förderfähige STARK III Schulen ein adäquater Ausweichstandort erforderlich ist, so lange dient dieser Standort als Ausweichstandort. Gegebenenfalls wird er danach für Schulen, die über Eigenmittel saniert werden, kurzzeitig weiterhin genutzt. Nach Abschluss des Investitionspaketes „Bildung 2022“ kann entschieden werden, welcher Schulform der neue Standort dauerhaft zugeordnet wird, wobei aufgrund der Größe und Ausstattung mit Fachkabinetten eine Grundschulnutzung entfällt.

Dazu wird die Verwaltung einen entsprechenden Beschluss zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung einbringen.

Der Ausweichstandort Schulen soll – ausgelegt für 800 Schülerinnen und Schüler – eine 2-Feld-Turnhalle erhalten.

Gegenwärtig werden verschiedene städtische Grundstücke untersucht.

Katharina Brederlow  
Beigeordnete